

**MINISTERIN FÜR FAMILIE, SOZIALES,
WOHNEN UND GESUNDHEIT**

LYDIA KLINKENBERG

Eupen, 06.07.2026

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft investiert trotz Sparzeiten gezielt in den inklusiven Sektor

Auch in finanziell herausfordernden Zeiten setzt die Ministerin für Soziales, Lydia Klinkenberg, ein klares Zeichen: Der steigende Bedarf im inklusiven Sektor wird erkannt und bedarfsgerecht beantwortet. Mit gezielten Investitionen in Personal und neuen Unterstützungsangeboten wird die Begleitung von Menschen mit einer Beeinträchtigung sowie die Entlastung ihrer Angehörigen nachhaltig gestärkt.

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft (DG) finanziert zwei zusätzliche Vollzeitäquivalente (VZÄ) für die **Tagesstätten** für Menschen mit einer Beeinträchtigung. Die zusätzlichen Stellen verteilen sich auf die **Tagesstätte Garnstock von TUA VIA, die Tagesstätte Meyerode und die Tagesstätte Hergenrath**. Der Zuschuss beläuft sich auf insgesamt 120.000 EUR (60.000 EUR pro Stelle) zur Deckung zusätzlicher Personalkosten. Damit wird sichergestellt, dass auch in den kommenden Jahren neue Personen aufgenommen und weiterhin qualitativ hochwertig begleitet werden können.

Neben der Unterstützung für die Tagesstätte erhält TUA VIA zusätzliche drei Vollzeitstellen für ein Wohnheim zur Begleitung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung. Die drei Stellen werden insgesamt mit 210.000 EUR bezuschusst und zudem durch CAP48 kofinanziert.

Bereits 2026 wurden für die Wohngruppe im Internat der Bischöflichen Schule St. Vith (ehemals Wohnressource Oberhausen) zwei neue Vollzeitäquivalente finanziert. Dadurch erhöht sich die Betreuungskapazität von bislang sechs auf künftig acht bis neun Plätze (je nach Beeinträchtigung); zusätzlich können zwei Kurzzeitplätze ermöglicht werden. Eine weitere Aufstockung um zwei Personalstellen ist für das Jahr 2028 bereits zugesagt. Der Bau der Räumlichkeiten für die Wohngruppe am Hof Peters beginnt 2027.

„Ein selbstbestimmtes und gesichertes Umfeld für Menschen mit Beeinträchtigung setzt voraus, dass geeignete Betreuungs-, Wohn- und Förderangebote zur Verfügung stehen. Unsere Tagesstätten und Wohngruppen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Stabilität und zur sozialen Teilhabe von Menschen mit einer Beeinträchtigung und entlasten so das familiäre Umfeld. Ich bin sehr froh, dass wir trotz Sparzeiten mit diesen Zuschüssen den Bedarf besser abdecken und gleichzeitig die Einrichtungen gezielt stärken und weiterentwickeln können“, betont Sozialministerin Lydia Klinkenberg.

Ein weiteres neues Entlastungsangebot ist das **Projekt „FamilienZeit Plus“**, das von VIVA-Ostbelgien ins Leben gerufen wurde. Das Pilotprojekt ermöglicht, dass Ehrenamtliche und Studierende stundenweise die Betreuung von Menschen mit einer Beeinträchtigung übernehmen und damit pflegende Angehörige gezielt entlasten. Das Projekt wird mit 7.500 EUR durch die Regierung sowie durch den Bürgerfonds der König-Baudouin Stiftung finanziert und soll langfristig ein tragfähiges Unterstützungsnetzwerk für die gesamte Deutschsprachige Gemeinschaft aufbauen.

Pressekontakt:

Maret van Stiphout
maret.vanstiphout@dgov.be
+32 490 32 04 51

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Kabinett Ministerin Klinkenberg
Klötzerbahn 32, 4700 Eupen
www.lydiaklinkenberg.be